

# Arbeitspaket 3 „Risikokommunikation“

Manuela Niethammer/Ulrike Alt, TU Dresden  
Konrad Götz, ISOE Frankfurt  
Sabine Thaler, DWA Hennef

GEFÖRDERT VOM

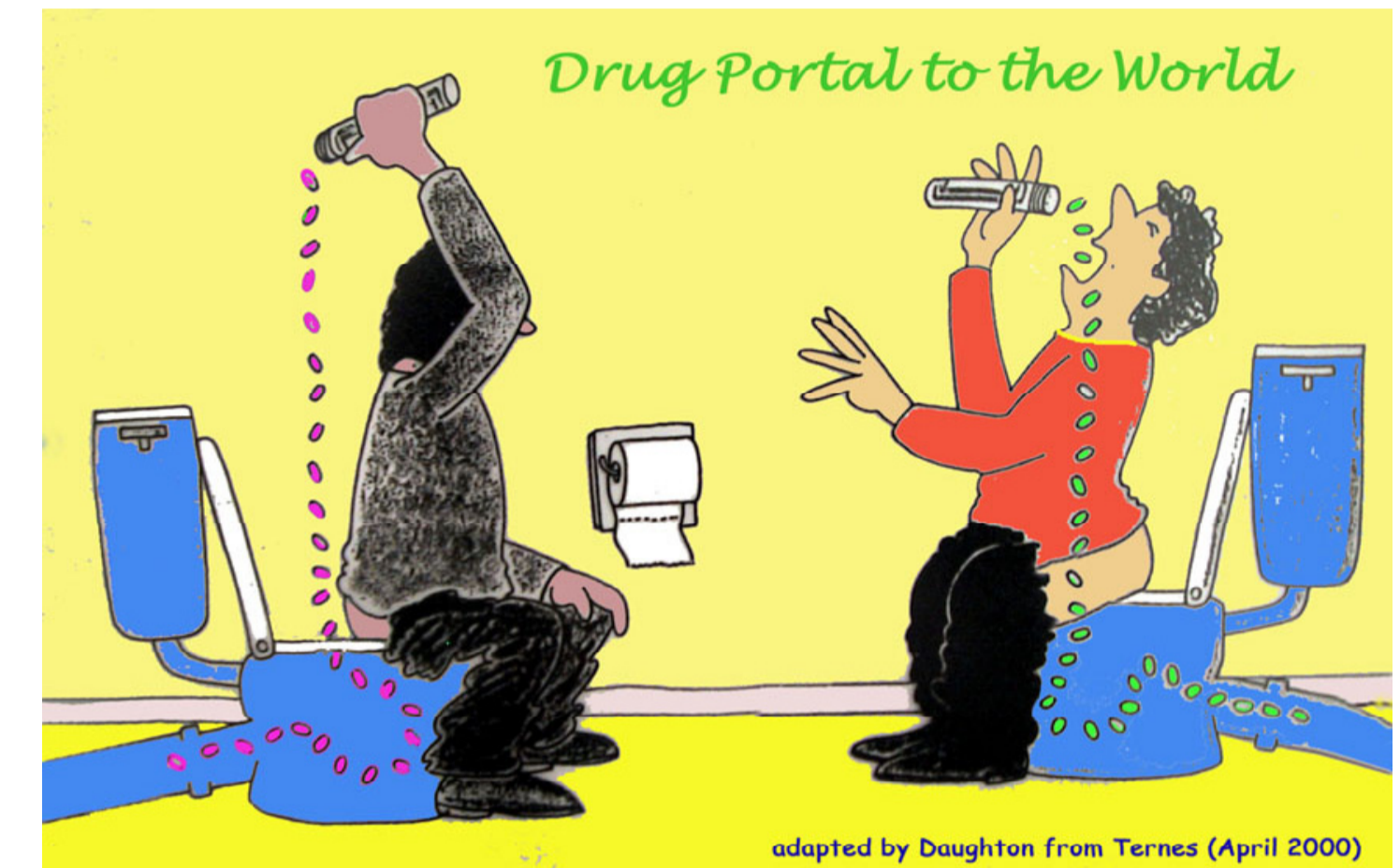


## Risiken der anthropogenen Spurenstoffe und Krankheitserreger im Wasserkreislauf bewusst machen

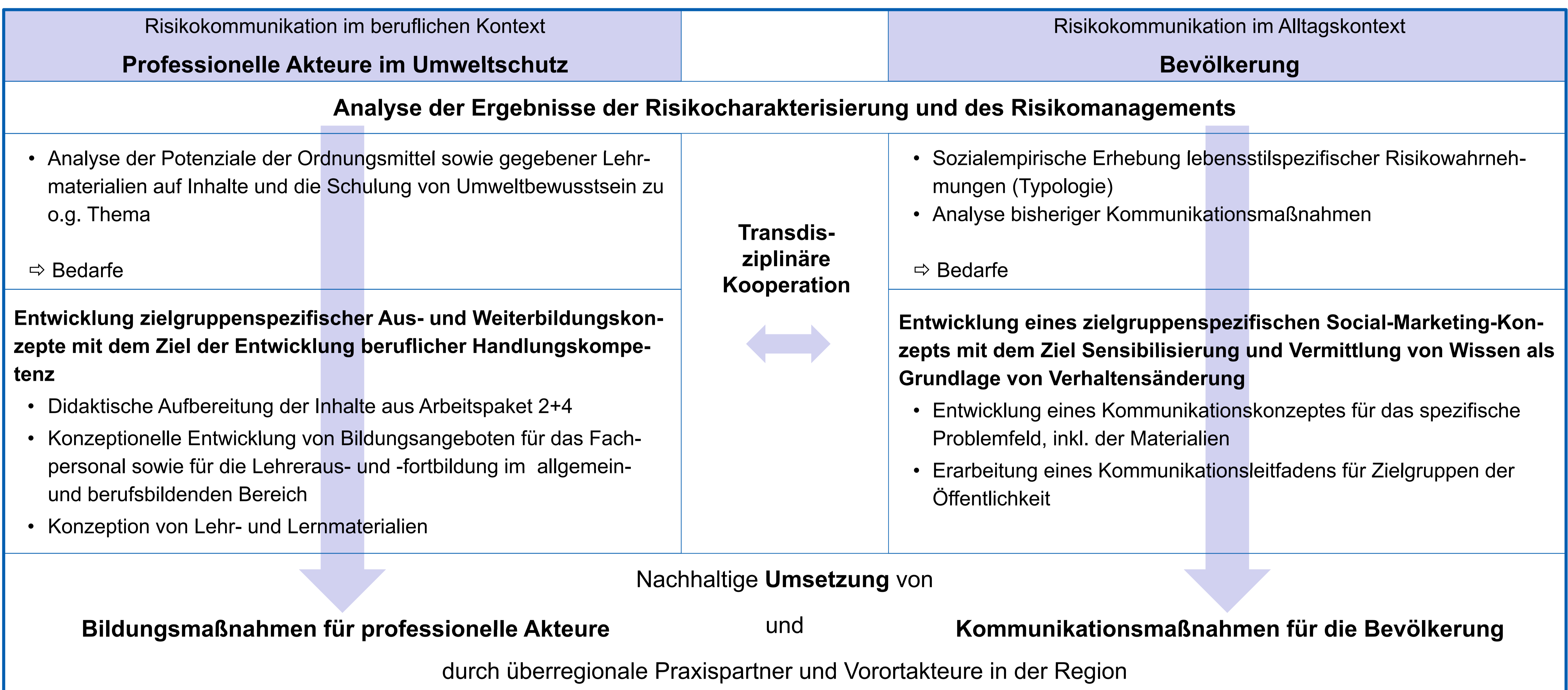
Die im Projekt TransRisk generierten naturwissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse sind, soweit sie für die Öffentlichkeit relevant sind, zu kommunizieren. Ergeben sich auch Konsequenzen für die Arbeit im Bereich Umweltschutz und Umwelttechnik, so sind die dafür relevanten Inhalte durch Bildungsangebote aufzugreifen. Dieser Aufgabe stellen sich Didaktiker, Sozialwissenschaftler, Naturwissenschaftler und Ingenieure des Projektes.

### Ziele

- ⇒ Sensibilisierung der Risikowahrnehmung der breiten Öffentlichkeit mit dem Ziel der Verhaltensänderung durch Entwicklung eines zielgruppenspezifischen Social-Marketing-Konzepts
- ⇒ Erweiterung der Kompetenzen des Fachpersonals durch zielgruppenspezifische Bildungsmaßnahmen
- ⇒ Sensibilisierung und Befähigung von Lehrenden der Berufs- und Allgemeinbildung als Multiplikatoren der Risikokommunikation



### Methoden



### Ergebnisse

- ⇒ Differenzierte Ergebnisse zur Risikowahrnehmung der Bevölkerung
- ⇒ Konzepte für zielgruppenspezifische Kommunikationsmaßnahmen
- ⇒ Printmedium zur Bürgerinformation
- ⇒ Curricula und jeweils einen Qualifikationsbaustein/ein Modul für
  - Fachkräfte und Meister im technischen Umweltschutz
  - Berufsschullehreraus- und -fortbildung (Bereich Umweltschutz/-technik)
  - Fortbildung von Lehrern der Allgemeinbildung (Biologie, Chemie, Ökologie)
- ⇒ Lehr- und Lernmaterialien für o.g. Zielgruppen, z.B. ein E-Learning-Modul für das Fachpersonal
- ⇒ Internetplattform zur Information von Fachpersonal und Bürgern
- ⇒ DWA-Themenband
- ⇒ neu konzipierte DWA-Veranstaltungen für Ingenieure, Naturwissenschaftler und Betriebspersonal, die auf Grundlage von Evaluationen aktualisiert werden und auch nach Ende des Projektes weitergeführt werden
- ⇒ Eigenständiges Symposium im Rahmen der IFAT 2014
- ⇒ Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Lehrer, welche auf Grundlage von Evaluationen weiterentwickelt werden
- ⇒ Konzept für Maßnahmen an der Eintragsquelle

### Meilensteine

